

# **Medienkonferenz zur Mitarbeitendenbefragung 2008**

Montag, 19. Januar 2009, 10.00 Uhr, Grosses Sitzungszimmer der FKD

**Referat von Doris Bösch, Personalchefin des Kantons BL**

## **1. Übungsanlage / Ziele: Big Picture - "Was wollten wir erreichen"**

Der Regierungsrat hat beschlossen, 2008 erstmals eine Zufriedenheitsumfrage bei den Mitarbeitenden des Kantons durchzuführen. Ziel der Befragung war die Ermittlung der Arbeitszufriedenheit und der Identifikation (Commitment) der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitgeber sowie die Evaluation von Stärken und Schwächen in der aktuellen Arbeitssituation.

Unterstützung fand dieses Projekt seitens des Parlaments, seitens der Arbeitsgemeinschaft der Basellandschaftlichen Personalverbände (ABP) und seitens der Direktionen, welche ihrerseits einen Informationsbedarf zur Verbesserung der Personal- und der Führungsarbeit bestätigten.

Die Ergebnisse der Umfrage bilden eine ideale fundierte Basis für die Festlegung von Schwerpunkten in der Personalpolitik des Kantons Basel-Landschaft. Sie sollen uns als Arbeitgeber in einen stetigen Dialog mit den Arbeitnehmern und den Personalverbänden führen, indem periodisch bei den Mitarbeitenden quasi der Puls gefühlt und eruiert wird, wie es mit der Arbeitszufriedenheit, der Lohnzufriedenheit und wie es mit dem Zugehörigkeitsgefühl zur Unternehmung und der Identifikation mit dem Arbeitsauftrag steht.

Die Regierung und die Führungsverantwortlichen erhalten damit wertvolle Informationen und Daten für ihre strategischen Aufgaben. Die direkten Vorgesetzten erhalten ein ungeschminktes Feedback von ihren Mitarbeitenden. Diese Befragung beim Personal ermöglicht uns vor allem die Motivation und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden zu verbessern.

## **2. Auftrag**

Das Personalamt wurde Ende 2006 vom Regierungsrat beauftragt, das Projekt "Durchführung einer Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage" zu initiieren. Das Projekt sollte begleitet werden von einem Projektausschuss, der sich aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzt. Der Projektausschuss beschloss sowohl die Hauptausrichtung der Befragung als auch deren Rahmenbedingungen. Ein externes Beratungsunternehmen sollte das Projekt begleiten und insbesondere für die technische Durchführung und für die Auswertung verantwortlich sein. Die Umfrage sah die Teilnahme aller Mitarbeitenden inkl. Auszubildenden der Verwaltung (d.h. Landeskantone und Direktionen) und der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden vor. Ausgenommen blieben die Spitalbetriebe, welche 2008 an einer eigenen, Schweiz weiten Spital-Befragung teilnahmen. Auch für die Schulen ist eine eigene Umfrage vorgesehen, um aktuelle, auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen bezogene Themen im Befragungsinhalt berücksichtigen zu können. Die Realisierung dieser Befragung ist für dieses Jahr (2009) geplant.

## **3. Weshalb ein externes Unternehmen?**

Es war von Beginn an Voraussetzung, dass für die Sicherstellung der Anonymität der Umfrage ein externes, auf Befragungen spezialisiertes Beratungsunternehmen beigezogen werden würde, das sowohl für die Durchführung als auch für die Auswertung der Umfrage verantwortlich war.

## **4. Kurzvorstellung empiricon**

Der Projektausschuss entschied sich zur Zusammenarbeit mit empiricon AG. empiricon ist ein unabhängiges Beratungs- und Forschungsunternehmen, das spezialisiert ist auf Personalbefragungen und insbesondere über Erfahrung mit Verwaltungen verfügt aus Befragungen beispielsweise für die Kantone Bern und Aargau oder die Stadt Zürich.

empiricon garantiert den Mitarbeitenden vollständige Vertraulichkeit im Umgang mit deren persönlichen Angaben. Die einzelnen Fragebogen sind dem Auftrags- bzw. Arbeitgeber zu keinem Zeitpunkt zugänglich und werden nach Projektabschluss vernichtet. Bei der Auswertung der Fragebogen stellt empiricon sicher, dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

## **5. Zeitlicher Ablauf der Umfrage**

Ab Mitte August 2008 wurden die Mitarbeitenden mit verschiedenen Massnahmen konkret über die Umfrage, deren Ziel und über den dafür vorgesehenen Zeitraum informiert. Die Umfrage fand statt vom 16. September bis 3. Oktober 2008. Die Mitarbeitenden erhielten den Fragebogen entweder online oder per Post zugestellt. Fast 90 Prozent der Befragten konnten online kontaktiert werden. Alle Fragebogen, welche bis am 13. Oktober 2008 bei empiricon eingingen, wurden in der Auswertung berücksichtigt. Nachdem empiricon die Auswertungen bis im Verlauf von Dezember erstellt hat, werden die Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit nun im Januar über die wesentlichen Resultate "BL", betrachtet über alle befragten Organisationen, informiert.